

Absender: _____

Bibelkurs

Die Feste des HERRN (3. Mose 23)

Das Gedächtnis des Posaunenhalls (Verse 23 – 25)

1. Nachdem die ersten drei jährlichen Feste

- _____
- _____
- _____

innerhalb von maximal 9 Tagen im ersten Monat stattgefunden hatten und das 4. Fest, das Fest _____ etwas später, nämlich _____ nach dem _____ Fest, fanden in den darauf folgenden Monaten keine Feste statt.

2. Das fünfte Fest folgt nun in einem mehrmonatigen Abstand. Wann genau?

3. *Mose 23,23:* _____

Auch die beiden folgenden Feste finden noch in diesem Monat statt, sodass die letzten drei Feste ebenso wie die ersten drei Feste eng zusammen liegen.

Mit dem siebten Monat beginnt übrigens die zweite Jahreshälfte und damit der Herbst. Das bürgerliche Jahr in Israel begann in dieser Zeit.

Der große Zeitraum zwischen den ersten vier Festen und den letzten drei Festen spricht prophetisch von der Beiseitstellung des Volkes Israel als Ganzes durch Gott in der jetzigen Zeit.

3. Wenn Gott das Volk als Ganzes beiseite gesetzt hat, ist es damit auch verstoßen?

Psalm 77,7; Psalm 94,14; Röm. 11,1: _____

4. An welchem Beispiel zeigt Paulus, dass Gott sein Volk früher nicht verstoßen hat?

Röm. 11,2-4: _____

5. Welches Beispiel benutzt Paulus für seine Zeit?

Röm. 11,1: _____

6. Aber er ist nicht der einzige, wer ist der Überrest nach Wahl der Gnade zur Zeit des Paulus und heute?

Röm. 11,5: _____

Dieser Überrest wurde der Versammlung Gottes hinzugefügt; ja, die Versammlung bestand bis zur Einführung derer aus den Nationen (Apg. 10) nur aus diesem Überrest.

7. Was ist nun mit der Masse des Volkes Israel geschehen?

Joh. 12,40; Röm. 11,7-10: _____

8. Warum ist das Volk verstockt worden?

Röm. 11,20: _____

Es ist auch zu beachten, dass sich das Volk erst selbst verstockte und danach von Gott verstockt wurde (Hes. 3,7). Den gleichen Vorgang finden wir auch beim Pharao (vergl. 2. Mose 7,13.14.23; 2. Mose 8,15.19.32; 2. Mose 9,12.35; 2. Mose 10,1).

9. Dauert die Verstockung heute noch an?

2. Kor. 3,14.15: _____

10. Wann wird dieser Zustand der Verstockung enden?

Röm. 11,25: _____

Wenn die Vollzahl der Nationen der Nationen eingegangen sein wird, dann wird die Versammlung entrückt werden, und Gott wird seine Aufmerksamkeit wieder dem Volk Israel zuwenden. Davon spricht das Fest des Gedächtnisses des Posaunenalls.

11. Zu welchen Anlässen wurde in Israel in die Posaune (Trompete) gestoßen?

4. Mose 10,10: _____

Eine interessante Schriftstelle in diesem Zusammenhang ist Psalm 81,4: «Stoßt am Neumond in die Posaune, am Vollmond zum Tag unseres Festes!» Der hier erwähnte Neumond ist der erste Tag des siebten Monats, das Fest des Posaunenalls, denn 14 Tage später, beim Vollmond, begann das letzte große Fest des jüdischen Jahres, das Laubhüttenfest.

Neumond ist, wenn der Mond zwischen Erde und Sonne steht und so die der Erde abgekehrte Seite des Mondes beschienen wird, der Mond also seine Schattenseite der Erde zuwendet und so unsichtbar ist. Die jüdischen Monate dauerten immer genau einen Mondumlauf und begannen jeweils mit der Neumondphase.

Der Mond reflektiert das Licht der Sonne. Die Sonne ist ein Bild des Herrn Jesus (Mal. 3,20 [4,2]) in seiner Herrlichkeit im Reich. Ist damit nicht der Mond ein Bild des Volkes Gottes in den verschiedenen Haushaltungen, das die Herrlichkeit Christi reflektieren soll? Das Zeugnis der Versammlung Gottes wird durch ihre Untreue immer schwächer und wird auf der Erde ganz verschwinden, wenn der Herr Jesus zu Entrückung kommt. Gott wird dann wieder zunehmendes Licht durch das Volk Israel bringen. Der Wechsel wird gerade durch die Neumondphase gekennzeichnet.

Mit dem Stoßen in die Posaune beginnt die geistliche Wiederbelebung des Volkes Israel durch das Wort Gottes, wovon die Posaunen ein Bild sind. Die nationale Belebung geht der geistlichen voraus und hat schon stattgefunden. 1948 wurde der Staat Israel gegründet.

12. Wieso finden wir in folgender Schriftstelle die zwei Phasen der Wiederherstellung?

Hes. 37,1-14: _____

